

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	15
§ 1 Berechnung des pfändbaren Netto-Arbeitseinkommens	19
A. Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens für gewöhnliche Gläubiger (Formular 1)	19
B. Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens für Unterhalts- gläubiger (Formular 2)	21
C. Anmerkungen zu den Formularen „Berechnung des pfändbaren Arbeits- einkommens“	23
§ 2 Lohnpfändungstabellen für Monats-, Wochen- und Tages- einkommen Stand: 1.7.2011	27
A. Pfändungstabellen bei Monatseinkommen	27
B. Pfändungstabellen bei Wocheneinkommen	34
C. Pfändungstabellen bei Tageseinkommen	40
§ 3 Die Lohnpfändung	47
A. Überblick über die Zwangsvollstreckung in Geldforderungen	47
I. Allgemeines zur Zwangsvollstreckung	47
II. Parteien des Vollstreckungsverfahrens	47
III. Die Forderungspfändung	48
IV. Wirkung der Pfändung	49
V. Verwertung durch Überweisung der Forderung	50
VI. Auskunft des Schuldners und Hilfspfändung	50
1. Auskunftspflicht (§ 836 Abs. 3 S. 1 Hs. 1 ZPO)	50
2. Herausgabepflicht (§§ 836 Abs. 3 S. 1 Hs. 2, S. 3, 883 ZPO) . .	51
VII. Rechtsbehelfe	52
VIII. Zusammenfassendes Schaubild	53
B. Lohnabtretung	53
I. Lohnabtretungsvertrag	53
II. Abtretung künftiger Gehaltsansprüche	55
III. Ausschluss der Lohnabtretung (§ 399 ZPO)	55
IV. Konkurrenz zwischen Abtretung und Pfändung	56
1. Zuerst Abtretung, dann Pfändung	56
2. Zuerst Pfändung, dann Abtretung	58
3. Beispiele	59

Inhaltsverzeichnis

V. Besonderheiten (Lohnvorschuss, Arbeitgeberdarlehen, Abschlagszahlung)	61
1. Begriffsbestimmungen	61
2. Einzelheiten	62
a) Der echte Lohnvorschuss oder die Vorauszahlung	62
b) Das Darlehen	63
c) Die Abschlagszahlung	63
C. Die Lohnpfändung	66
I. Lohnpfändung als Mittel der Zwangsvollstreckung	66
II. Der Arbeitgeber als Drittschuldner	66
1. Pflichten und Rechte des Arbeitgebers bei der Lohnpfändung	66
a) Erinnerung gegen den Pfändungsbeschluss	66
b) Fürsorgepflicht	66
c) Kündigung	66
d) Schutz des Arbeitgebers als Drittschuldners	67
e) Kosten des Arbeitgebers	67
2. Drittschuldnererklärung (§ 840 ZPO)	68
a) Allgemeines	68
b) Frist	68
c) Abgabe der Erklärung	68
d) Inhalt der Erklärung	69
3. Kosten im Zusammenhang mit den Aufgaben des Drittschuldners	70
4. Sanktionen bei Verletzung der Pflichten aus § 840 ZPO	70
III. Vorläufiges Zahlungsverbot (Pfändungsankündigung, Vorphändung)	71
IV. Arbeitseinkommen	73
1. Grundsatz	73
2. Unpfändbare Teile des Einkommens	74
3. Pfändungsfreigrenzen für gewöhnliche Gläubiger	75
4. Zusammenfassung	76
5. Beispiel zur Berechnung des maßgeblichen Nettoeinkommens	77
V. Pfändung für Unterhaltsgläubiger	78
VI. Zusammentreffen mehrerer Pfändungen	92
1. Mehrere „gewöhnliche Gläubiger“	92
2. Mehrere Unterhaltsgläubiger	94
3. Gewöhnliche Gläubiger und Unterhaltsgläubiger	95

D. Hinterlegung durch den Arbeitgeber als Drittschuldner	102
I. Allgemeines	102
II. Einzelheiten	103
1. Hinterlegung gemäß § 853 ZPO	103
2. Hinterlegung gemäß § 372 BGB	104
E. Checkliste für den Arbeitgeber als Drittschuldner	105
§ 4 Sonderfälle	107
A. Pfändung von Sozialleistungen	107
I. Allgemeines	107
II. Unterschiedliche Sozialleistungen	107
1. Dienst- und Sachleistungen	107
2. Einmalige Geldleistungen (z.B. Rentenabfindung gemäß § 107 SGB VI, Beitragserstattung nach § 210 SGB VI)	107
3. Laufende Geldleistungen	108
4. Kindergeld	110
III. Streitfragen	111
1. Künftige Rentenansprüche	111
2. Laufende Geldleistungen mit Zweckbestimmung	112
3. Renten	113
B. Insolvenzgeld und seine Pfändung	113
I. Anspruch	113
II. Verfahren	114
III. Gesetzlicher Forderungsübergang	114
IV. Pfändungen	114
V. Rangprobleme	116
1. Grundsatz	116
2. Einzelfälle	116
VI. Bankkonto des Arbeitnehmers	116
C. Die Lohnverschiebung	117
I. Ausgangslage	117
II. Folgerungen für das Pfändungsverfahren	117
III. Muster: Entsprechender Pfändungs- und Überweisungs- beschlusses (auszugsweise)	118
D. Die Lohnverschleierung	119
I. Ausgangslage	119
II. Folgerungen für das Pfändungsverfahren	119
III. Muster: Entsprechender Pfändungs- und Überweisungs- beschlusses (auszugsweise)	120

Inhaltsverzeichnis

IV. Sonderfall: Antrag auf Unwirksamkeit des Lohnsteuerklassen- wechsels	121
§ 5 Möglichkeiten für den Pfändungsgläubiger, den pfändbaren Betrag zu erhöhen	125
A. Vorbemerkungen	125
B. Eigenes Einkommen eines Unterhaltsberechtigten (§ 850c Abs. 4 ZPO)	126
C. Mehrere Arbeitseinkommen des Schuldners (§ 850e Nr. 2 ZPO)	128
D. Arbeitseinkommen und Sozialleistungen oder mehrere Sozialleistungen (§ 850e Nr. 2a ZPO)	129
E. Zusammentreffen von Unterhaltsansprüchen mit gewöhnlichen Forde- rungen (§ 850e Nr. 4 ZPO)	130
F. Erweiterter Zugriff bei einer (vollstreckbaren) Forderung aus unerlaub- ter Handlung (§ 850f Abs. 2 ZPO)	132
G. Höheres Einkommen des Schuldners (§ 850f Abs. 3 ZPO)	135
H. Änderung der Unpfändbarkeitsvoraussetzungen (zugunsten des Pfändungsgläubigers), § 850g ZPO	135
§ 6 Möglichkeiten für den Pfändungsschuldner, den pfändungsfreien Betrag zu erhöhen	137
A. Vorbemerkungen	137
B. Erweiterter Pfändungsschutz (§ 850f Abs. 1 ZPO)	137
C. Änderung der Unpfändbarkeitsvoraussetzungen (zugunsten des Schuld- ners), § 850g ZPO	139
D. Sonderfälle des Pfändungsschutzes (§ 850i ZPO)	140
§ 7 Pfändungsschutz für Bankguthaben	143
A. Vorbemerkungen	143
B. Überblick über die ab 1.7.2010 geltende Neuregelung des Pfändungs- schutzes	144
I. Übergangszeit vom 1.7.2010 bis 31.12.2011	144
1. Pfändungsumfang bei der Konto-Pfändung	144
2. Wartefrist bei der Konto-Pfändung	144
3. (Erweiterte) Drittschuldnerauskunft bei der Konto-Pfändung	144
4. Pfändungsschutz für sonstiges Einkommen	145
5. Einführung eines Pfändungsschutzkontos	145
6. Pfändungsschutz für (überwiesenes) Arbeitseinkommen ohne Pfändungsschutzkonto	145
7. Pfändungsschutz von Sozialleistungen auf dem Konto	149

II. Zeit ab 1.1.2012	149
1. Pfändungsumfang bei der Konto-Pfändung	149
2. Wartefrist bei der Konto-Pfändung	150
3. (Erweiterte) Drittschuldnerauskunft bei der Konto-Pfändung	150
4. Pfändungsschutz für sonstiges Einkommen	150
5. Pfändungsschutzkonto	150
6. Pfändungsschutz von Sozialleistungen auf dem Konto des Schuldners	150
C. Einzelheiten zum Pfändungsschutzkonto	151
I. Ausgestaltung	151
II. Wirkung	151
III. Grund- bzw. Sockelbetrag	151
IV. Mehr- bzw. Aufstockungsbetrag	152
V. Überschießender Betrag	153
VI. Freibetrag bei der Unterhaltsvollstreckung	153
VII. Entscheidungen durch das Vollstreckungsgericht	153
VIII. Verrechnungsverbot für Drittschuldner	153
IX. Mehrere P-Konten	154
X. Mehrfache Pfändung	154
XI. Pfändung und Abtretung	154
XII. Das sog. Monatsanfangsproblem beim P-Konto	155
XIII. Kosten des P-Kontos	155
D. Abschließende Bemerkungen	156
§ 8 Insolvenzverfahren und Lohnpfändungstabelle	157
A. Pfändbares Arbeitseinkommen als Insolvenzmasse	157
I. Grundsatz	157
II. Sonderfälle	157
1. § 850c Abs. 4 ZPO	158
2. § 850e Nr. 2 ZPO	158
3. § 850e Nr. 4 ZPO	158
4. § 850f Abs. 1 ZPO	159
5. § 850h ZPO	159
6. § 850i ZPO	160
B. Abtretung des pfändbaren Einkommens im Rahmen der Restschuldbefreiung an den Treuhänder	160
I. Grundsatz	160
II. Sonderfälle	161
C. Sonstiges	162

Inhaltsverzeichnis

I. Pfändung des Arbeitseinkommens vor der Insolvenzeröffnung . . .	162
II. Abtretung des Arbeitseinkommens vor der Insolvenzeröffnung . . .	163
III. Unterhaltsgläubiger, Deliktsgläubiger	163
1. Unterhaltsgläubiger	163
2. Deliktsgläubiger	164
§ 9 Beispiele zur Berechnung des pfändbaren Betrags bei der	
Lohnpfändung	165
A. Vorbemerkungen	165
B. Beispiele	167
I. Beispiel 1: Berechnung des pfändbaren Monatsbetrags bei einem unterhaltspflichtigen Schuldner anhand des Gesetzestextes (also ohne Verwendung der Lohnpfändungstabelle)	167
II. Beispiel 2: Berechnung des pfändbaren Betrags, wenn das maßgebliche Nettoeinkommen höher als 3.154,15 EUR monatlich ist	168
III. Beispiel 3: Erweiterte Pfändbarkeit bei höherem Arbeitseinkommen	168
IV. Beispiel 4: Berechnung des pfändbaren Betrags, wenn der Schuldner mehrere Einkommen hat, die alle gepfändet worden sind . . .	169
V. Beispiel 5: Berechnung, wenn der Schuldner mehrere Einkommen hat, aber nur eines gepfändet worden ist	171
VI. Beispiel 6: Zusammenrechnung von Arbeitseinkommen mit (laufenden) Sozialleistungen	173
VII. Beispiel 7: Gleichzeitige Pfändung durch verschiedene Gläubiger	175
VIII. Beispiel 8: Behandlung unterhaltsberechtigter Personen mit eigenem Einkommen; Bedeutung des § 850c Abs. 4 ZPO bei Pfändung durch mehrere Gläubiger	176
IX. Beispiel 9: Pfändung von Arbeitseinkommen durch bevorrechtigte (Unterhalts-)Gläubiger (sog. „strenge“ Lohnpfändung)	180
X. Beispiel 10: Verschiebungen bei Normalpfändungs- und Vorrechtsbereich bei Zusammentreffen von gewöhnlicher Pfändung und strenger Lohnpfändung	185
XI. Beispiel 11: Berücksichtigung des § 850c ZPO im Rahmen einer Unterhaltspfändung (§ 850d Abs. 1 S. 3 ZPO)	188
XII. Beispiel 12: Pfändung durch einen Unterhaltsgläubiger bei Vorhandensein weiterer Unterhaltsberechtigter in verschiedenen Rangklassen; Vorratspfändung	189

XIII. Beispiel 13: Pfändung durch mehrere bevorrechtigte Unterhaltsgläubiger, die derselben Rangklasse des § 850d Abs. 2 ZPO angehören	191
XIV. Beispiel 14: Mehrfache Pfändung durch Unterhaltsgläubiger verschiedener Rangklassen	194
XV. Beispiel 15: Nachmals: Mehrfache Pfändung durch Unterhaltsgläubiger verschiedener Rangklassen	196
XVI. Beispiel 16: Pfändung durch bevorrechtigte (Unterhaltsgläubiger) und nicht bevorrechtigte (gewöhnliche) Gläubiger	197
Stichwortverzeichnis	201